

**Medieninformation von:**

**Antidiskriminierungsstelle und Runder Tisch Menschenrechte**

Kirchenstraße 34

5020 Salzburg

0676 8746 6979

office@antidiskriminierung-salzburg.at

www.antidiskriminierung-salzburg.at

## Keine Chance auf Lehre oder Arbeit?

### Erfahrungen zu Diskriminierungen

Schon ein fremd klingender Name, ein „anderes“ Aussehen, eine ungewöhnliche Kleidung, eine andere Hautfarbe, ein Akzent, ein Kopftuch oder eine nicht-österreichische Staatsbürgerschaft kann genügen, um eine Bewerbung von vorneherein abzulehnen. Es handelt sich dabei um eine Diskriminierung aufgrund von ethnischer bzw. religiöser Zugehörigkeit, die durch das Gleichbehandlungsgesetz verboten ist. Trotzdem sind die Fälle zahlreich und die Dunkelziffer hoch. Weisen die Jugendlichen zusätzlich noch eine Beeinträchtigung, weniger gute Deutschkenntnisse oder Schulnoten auf, haben sie es noch schwerer eine geeignete Lehrstelle zu finden. Aber auch Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung kommen immer wieder vor.

Für die betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen bedeutet diese Diskriminierung ein weitaus höheres Risiko arbeitslos oder in niedrig qualifizierten, schlecht entlohnten Arbeitsverhältnissen erwerbstätig zu sein. Unternehmen und die Gesellschaft sehen sich dadurch mit einem immensen Verlust an Potentialen und Fähigkeiten konfrontiert. Eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft wird dadurch unmöglich.

Elisabeth Rieser von der Anti-Diskriminierungsstelle berichtet:

*„Seit dem Bestehen der Beratungsstelle ist das Thema der Diskriminierung beim Lehr- und Arbeitsplatzzugang präsent. Fälle werden von Trainer\*innen, Betreuer\*innen, Institutionen und Einrichtungen regelmäßig geschildert. Doch nur selten findet der oder die Betroffene den Weg in die Beratung. Ein Grund dafür ist, dass nur Wenigen ihr Recht auf Gleichbehandlung bekannt ist. Aber auch langjährige und vielfältige Diskriminierungserfahrungen führen dazu, dass sich Betroffene entmutigen lassen, ihr Recht auf Gleichbehandlung einzufordern.“*

Christian Treweller vom Runden Tisch Menschenrechte betont:

*„Und auch wenn sich eine betroffene Person rechtlich gegen Ungleichbehandlung wehrt, bekommt sie deswegen nicht die angestrebte Lehr- oder Arbeitsstelle, sondern höchstens Schadensersatz.“*

Aus diesem Grund macht die Anti-Diskriminierungsstelle gemeinsam mit dem Runden Tisch Menschenrechte der Stadt Salzburg anlässlich der Berufsinformationsmesse (BIM) auf das Thema aufmerksam. Neben einem Informationsstand der Antidiskriminierungsstelle, der Plattform für Menschenrechte und der Frau & Arbeit, wird es eine Diskussionsveranstaltung mit Theater und muttersprachliche Führungen durch die BIM geben.

Die Antidiskriminierungsstelle in der Stadt Salzburg engagiert sich seit 3 Jahren in der Arbeitsgruppe „Vielfalt in der Lehre“. Es werden gemeinsam Maßnahmen gegen die strukturelle Diskriminierung beim Lehrstellenzugang umgesetzt und das Bewusstsein über Benachteiligungen erhöht. Ebenso wird ein Fokus auf good-practice Unternehmen gelegt, die vorzeigen, wie die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Mitarbeiter\*innen und Vielfalt gut gelingen kann. Weitere Vertreter\*innen in der Arbeitsgruppe kommen von der Arbeiterkammer Salzburg, der Frau & Arbeit gGmbH, der Industriellenvereinigung, der Plattform für Menschenrechte, dem Verein Einstieg und der Wirtschaftskammer Salzburg.

Nein zu Diskriminierung und Ja zu Vielfalt in Unternehmen und bei Lehrlingen.

#### **Rückfragehinweis:**

Elisabeth Rieser – 0676/8746 7039

Die **Antidiskriminierungsstelle in der Stadt Salzburg** ist eine Anlauf- und Erstberatungsstelle für Betroffene sowie Beobachtende von Diskriminierungen. Durch rechtliche und sozialarbeiterische Beratung und Begleitung werden betroffene Personen unterstützt. Workshops und Vorträge können angefragt werden.

Website: [www.antidiskriminierung-salzburg.at](http://www.antidiskriminierung-salzburg.at)

Kontakt: [office@antidiskriminierung-salzburg.at](mailto:office@antidiskriminierung-salzburg.at) oder 0676/8746 6979



Trägerorganisation:



im Auftrag von:



Runder Tisch Menschenrechte

Website: [www.rundertisch-menschenrechte.at](http://www.rundertisch-menschenrechte.at)

Kontakt: [office@rundertisch-menschenrechte.at](mailto:office@rundertisch-menschenrechte.at) oder 0699/10109259

## Veranstaltungshinweis:



**Keine Chance auf Lehre oder Arbeit?**  
Theater & talk  
Erfahrungen zu Vielfalt und Diskriminierung

**Samstag, 19. November 2016, 10:45 bis 11:30 Uhr**  
BIM, Berufsinformationsmesse, Bühne in Halle 7  
Am Messezentrum 1, 5020 Salzburg  
Im Anschluss lädt die AK-Salzburg zu einem kleinen Imbiss ein!

Das Theaterprojekt wurde ermöglicht durch:

**Melete**  
Migration | Bildung | Zukunft



**BMB**  
Bundesministerium  
für Bildung

Eine Veranstaltung von der Arbeitsgruppe  
„Vielfalt in der Lehre“:

Antidiskriminierungsstelle in der Stadt Salzburg  
Arbeiterkammer Salzburg  
Frau & Arbeit  
Industriellenvereinigung  
Plattform für Menschenrechte  
Verein Einstieg  
Wirtschaftskammer Salzburg

in Kooperation mit:

**antidiskriminierungsstelle**  
in der stadt salzburg



Mehr Infos unter:  
[www.antidiskriminierung-salzburg.at](http://www.antidiskriminierung-salzburg.at)